

Karsten F. Kröncke

## Erfolgreicher Schriftsteller? Erich Maria Remarque

„Erich Maria Remarque, eigentlich Erich Paul Remark, wurde als zweites von fünf Kindern des Buchbinders Peter Franz Remark (1867–1954) und Anna Maria Remark, geb. Stallknecht (1871–1917), am 22. Juni 1898 in Osnabrück geboren (†25.09.1970, Locarno). Er nannte sich erst seit 1924 durchgehend „Remarque“, diese französische Schreibweise des Familiennamens hatte sein Großvater im 19. Jahrhundert aufgegeben. Den zweiten Vornamen „Maria“ verwendete er bereits ab November 1922.“

„Von 1904 bis 1912 besuchte er in Osnabrück die *Johannisvolksschule*, anschließend das katholische Lehrerseminar. Im Ersten Weltkrieg wurde er 1916 nach einem Notexamen eingezogen und kam im Juni 1917 als Soldat an die Westfront, wo er bereits Ende Juli durch mehrere Granatsplitter an Arm und Bein sowie einen Halsschuss verwundet wurde. Er kam in ein Armee-Hospital in Duisburg, wo er bis zum Ende des Krieges blieb.“

„Nach dem Krieg beendete er seine Lehrerausbildung und war vom 1. August 1919 bis zum 31. März 1920 als Volksschullehrer in Lohne/Lingen (+007°13'40"/+52°29'49") tätig, des weiteren vom 4. Mai bis 31. Juli 1920 in Klein-Berssen/Hümmling (+007°27'47"/+52°46'05") und vom 20. August bis 20. November 1920 in Nahne (+008°04'15"/+52°14'38") bei Osnabrück. Danach quittierte er den Schuldienst. Er hatte sein Erstlingswerk, *Die Traumbude* beendet (1920 erscheint der Künstlerroman im *Verlag der Schönheit*, Dresden) und hoffte auf eine Schriftsteller-Karriere. Der Roman war ein Misserfolg. Remarque kehrte aber nicht in den Schuldienst zurück, sondern verdiente sich seinen Lebensunterhalt mit Gelegenheitsarbeiten u.a. als Buchhalter, Grabsteinverkäufer, Klavierlehrer, Organist.“

„Er schrieb für das *Osnabrücker Tageblatt*, für die *Osnabrücker Landeszeitung*, *Echo-Continental* (Werkszeitung des gleichnamigen Reifenherstellers aus Hannover) und für das Berliner *Sport im Bild*. Für Continental verfasste er auch Werbetexte, darunter mehrere Folgen einer Comic-Serie namens *Die Contibuben*, die er mit »E.M.R.« signierte und zu der Hermann Schütz die Zeichnungen beisteuerte.“

1925 zog er nach Berlin, wo er heiratete und bis 1931 wohnen blieb.

## Unsere Fragestellung

Seit acht Jahren bemühte sich Remarque redlich um schriftstellerische Resonanz. Wirtschaftlich ging es bei ihm zu wie Ebbe und Flut. Sein geistiges Schaffen wurde von einer grossen Idee getragen. Zum Jahresende 1927 war sein Roman, *Im Westen nichts Neues*, fertig und er bot ihn dem S. Fischer Verlag an. Im März 1928 kam die Absage.

Stellen wir uns vor, er käme im Sommer 1928 zu uns und berichtete uns von einer neuen Möglichkeit. Die überregional angesehene *Vossische Zeitung* (Berlins älteste) wolle sein Werk als Fortsetzungsroman abdrucken. Würde damit seine Karriere beginnen?

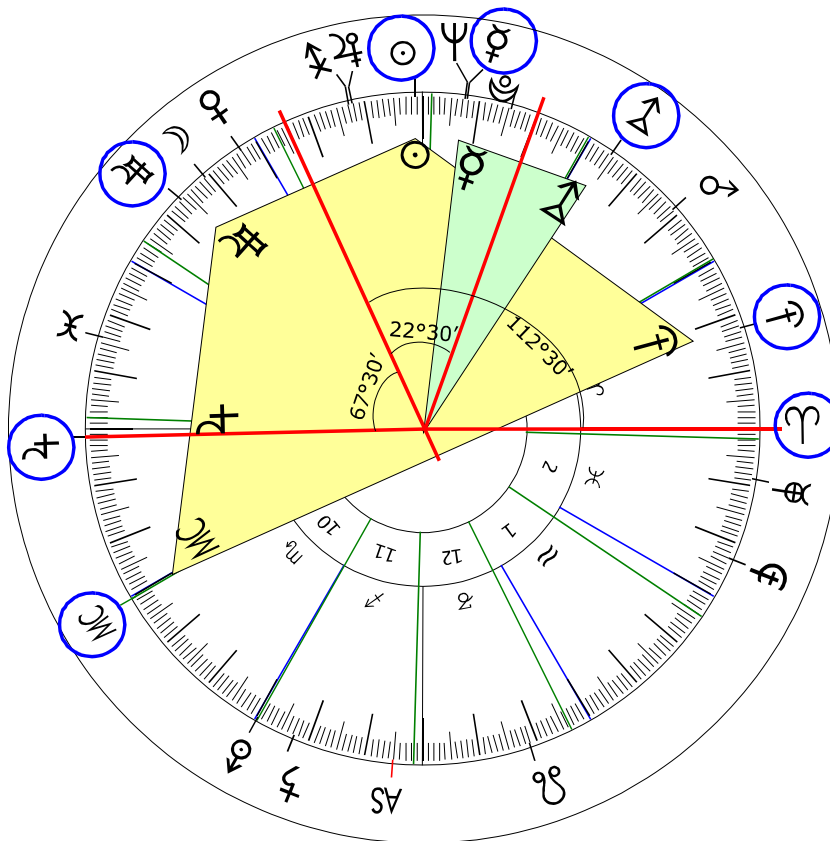
### Erich Maria Remarque

\*22.06.1898, 20:17 MEZ (korrigiert; aml.: 20:15), Osnabrück, D, +008°02'44"/+52°16'44"

MC	00°23'	SKO	ME	22°17'	ZWI	NE	22°36'	ZWI	AP	16°30'	LOE
WI	00°00'	WID	VE	03°09'	LOE	PL	14°37'	ZWI	R AD	21°13'	FIS
SO	01°19'	06 KRE	MA	11°20'	STI	CU	12°13'	KRE	VU	25°36'	STI
AS	24°49'	SCH	JU	01°21'	WAA	R HA	06°57'	FIS	PO	13°57'	JUN
MO	10°44'	LOE	R SA	07°20'	SCH	ZE	12°41'	KRE			
KN	18°40'	STE	R UR	00°20'	SCH	KR	17°32'	WID			

Die in das Horoskop eingezeichnete geometrische Figur zeigt das für „erfolgreicher Schriftsteller“ vorgesehene Planetenbild,  $SO/AP = ME/x$ ; hier =  $ME/VU = MC/KR$ .

Erich Maria Remarque, \*Mi., 22.06.1898, 19:17 WZ, Osnabrück, D



#### 4. Jahrsiebt SO/CU-Alter, Sonnenbogen 21° bis 28°, Juli 1920- November 1927:

SO/CU04, 06°46', Cupido im 4. Sonnen-Haus  
WI/CU10 = KN/MA04 = JU/CU01 = JU/ZE01 = JU/VU11 = PL/PL = AP/VU01 = PO/PO  
06°06' 07°29' 06°47' 07°00' 05°58' 07°06' 06°02' 06°27'

Einerseits: Die Mondknoten-, Jupiter-, Cupido- und Apollon-Verbindungen beschreiben seine Heirat in 1925 und seine mal geringen und mal höheren Einnahmen; Poseidon mit Mond/Kronos = Mars/Kronos = Apollon/Vulkanus beschreibt seine Beschäftigung mit Geistigem, Ideen oder Theorien; das ist der Blick darauf, was hinter den großen Dingen, Sachen, Vorgängen, Angelegenheiten oder Themen steht.

SO/CU04, 06°46', Cupido im 4. Sonnen-Haus  
KN/NE06 = ME/SA09 = ME/HA12 = SA/NE10 = SA/AD07 = NE/HA12 = HA/AD04  
05°38' 07°18' 07°07' 07°27' 06°46' 07°16' 06°34'

Andererseits: Die Saturn-, Neptun-, Hades- und Admetos-Verbindungen beschreiben Störungen des oben angezeigten Glücks. Es geht in diesen Jahren nicht aufwärts. Das Glück ist nicht stabil. Es treten immer wieder Engpässe, Verluste und Nachteile auf. Unklarheiten in den Verbindungen führen zu Durststrecken und zwingen zu Kargheit, Sparsamkeit und Bescheidenheit.

#### 5. Jahrsiebt SO/MA-Alter, Sonnenbogen 28° bis 35°, Dezember 1927- März 1935:

SO/MA05, 21°19', Mars im 5. Sonnen-Haus  
WI/WI = AS/JU10 = AS/AP08 = MO/JU11 = MO/AP10 = VE/VU01 MA/JU08 = UR/PL10  
00°00' 20°34' 20°39' 21°02' 21°06' 21°52' 21°20' 22°28'

Einerseits: Die Venus- Jupiter- und Apollon-Verbindungen beschreiben plötzliche, unverhoffte (Uranus/Pluto) Beliebtheit, viel Glück und Erfolg, Ruhm und Ehren.

Uranus/Pluto = AS/Jupiter, plötzlich geht unverhofft ein Ruck durch sein Leben, es bekommt eine radikale Kehrtwendung

AS/Jupiter = AS/Apollon, von anderen bejaht werden, viele Kunden (Leser) haben

WI/Widderpunkt = Mond/Jupiter = Mond/Apollon, international bekannt werden

Mond/Jupiter = Mars/Jupiter, die Früchte seiner Tätigkeit ernten, aufbauender Erfolg

SO/MA05, 21°19', Mars im 5. Sonnen-Haus  
KN/SA = KN/HA = SA/SA04 SA/HA06 HA/HA04  
20°29' 20°18' 22°19' 22°08' 21°57'

Andererseits: Die Saturn und Hades-Verbindungen beschreiben Kummer und Leid, Tränen und Trennungen, Feindseligkeiten und Flucht.

Wir sehen, innerhalb des 5. Jahresbogens SO/MA, von Dezember 1927 bis März 1935, ist sein grosser Erfolg zu erwarten, der bereits in seinem Radix angezeigt wird (s. Grafik Seite 2). Am 1. August 1928 beträgt sein Sonnenbogen  $28^{\circ}43'$ . Die 4-Ebenen-Grafik (nicht hier abgebildet) zeigt uns folgende Direktionen mit Jupiter:

Jupiter s erreicht MCr und Pluto r, wir schreiben: **JUs/JUs = MCr/PLr**, Glück kommt zu seiner Persönlichkeitsentwicklung.

ASs, Mond s und Kronos s erreichen Jupiter r, wir schreiben: **ASs/MOs = KRs/KRs = JUr/JUr**, von anderen in die Öffentlichkeit gebracht werden, hohes Niveau und Können, verbunden mit Glück und Erfolg.

Vulkanus t erreicht Jupiter p, wir schreiben: **VUt/VUt = JUr/JUr**, gewaltiges, mächtiges Glück.

Unsere Antwort wäre gewesen: Sein Glück wird zwischen Sommer 1928 bis Sommer 1929 beginnen. (Unsere Begründung: Die Direktionen bleiben, unter Berücksichtigung des Orbis von  $\pm 1^{\circ}$ , etwa ein Jahr bestehen).

Der Abdruck des Romans *Im Westen nichts Neues* begann am 10.11.1928, endete am 9. Dezember 1929. Er erregte grosses Aufsehen, weshalb er bereits am 29. Januar 1929 vom Propyläen-Verlag, Berlin, als Buch herausgegeben wurde. Bis zum Jahresende wurden davon 1 Million Exemplare verkauft. Und schon am 29. April 1930 war in Los Angeles die Premiere von *All Quiet on the Western Front* (Verfilmung nach *Im Westen nichts Neues*; Regie Lewis Milestone), am 9. Dezember 1930 folgte die Premiere der deutschen Übersetzung in Berlin.

\*\*\*

---

Quellen:

ZENIT, 1931, S. 427

[www.de.wikipedia.org](http://www.de.wikipedia.org)

[http://www.remarque-gesellschaft.de/ueber\\_emr/biographie.htm](http://www.remarque-gesellschaft.de/ueber_emr/biographie.htm)



INSTITUT für ASTROLOGIE, Freier Arbeitskreis für Lehre und Forschung  
in: Kulturgut Astrologie e.V. • Kehler Str. 40 • 79108 Freiburg  
Postbank Karlsruhe Konto-Nr. 175002-755 • BLZ 660 100 75  
Tel.0761-33 980 • Fax 0761-30 730 • E-Mail: [astrokck@web.de](mailto:astrokck@web.de) • [www.astrax.de](http://www.astrax.de)  
© 2009 by Karsten F. Kröncke • Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.